

Durchblick

Schutzbrillen sollen im Fall der Fälle zuverlässig das Augenlicht bewahren und gleichzeitig ansprechend aussehen. Diese Symbiose aus maximalem Schutzgedanken und modernem Erscheinungsbild ist der Firma Swiss Eye International GmbH mit ihren neuen Spezialbrillen durchaus gelungen.

STEFAN MENGE

Leider fristen hierzulande Schutzbrillen beim Schießsport ein Schattendasein. Sportverbände fordern zwar für bestimmte Disziplinen das Tragen einer Brille, dennoch wird die technische Anforderung an so einen Augenschutz nicht näher definiert und meist werden auch Sehhilfen oder Billigbrillen aus dem Baumarkt einer vollwertigen Schutzbrille gleichgestellt. Dies erzeugt ein trügerisches Bild der vermeintlichen Sicherheit, denn eine herkömmliche Sehbrille kann aus technischer Sicht nie die Aufgabe einer echten Schutzbrille erfüllen. Gerade wenn man an den Anprall von Fremdkörpern oder den seitlichen Einfall von Splittern oder Hülsen des Standnachbarn denkt, sollte einem schnell bewusst werden, dass man mit einer reinen Sehhilfe nicht ausreichend gewappnet ist.

Zeitenwende. Heutzutage ist es kein Problem mehr, in Deutschland eine passende, adäquat schützende und gut aussehende Brille für den Schießstand, dem Tragen im Revier oder den Einsatz bei Behörden zu bekommen. Vor einigen

Schutzbrillen sind in Deutschland noch kein Standard

Jahren war dies noch anders. Die meisten taktischen Schutzbrillen musste man umständlich aus dem Ausland, meist den USA, importieren. Durch ein besseres Verständnis des Schießsports und taktischer Einsatzszenarien, einer Unzahl ausgewerteter After-Action-Reports und internationaler Studien von Verletzungen im Training sowie

Einsatzverwundungen, hat sich in den vergangenen 10 bis 15 Jahren einiges auf diesem Sektor getan. Heute gehört die ballistische Schutzbrille

genauso fest zum Erscheinungsbild und zur Ausrüstung eines modernen Soldaten oder Beamten, wie eine zeitgemäße Waffe und Schutzweste.

Dass man dabei auch nicht auf einen gewissen Stilfaktor verzichten muss, beweist die Swiss Eye International GmbH aus dem nordrhein-westfälischen Augustdorf, die seit vielen Jahren als Spezialist und Wegbereiter im Bereich hochwertiger Sport- oder Taktikbrillen fungiert. Anwender im Behördenbereich kennen die Firma schon lange durch die seit etlichen Jahren tau-

sendfach bewährte Schießbrille Swiss Eye Raptor. Diese befindet sich beispielsweise bei den Spezialeinsatzkräften der Bundeswehr, der spanischen Luftwaffe und der Armee Sloweniens sowie bei nationalen und internationalen Polizeibehörden im Einsatz. Aktuell erweitert Swiss Eye jetzt ihre taktische Augenschutzproduktlinie.

Kreative Neuerscheinungen. Mit gleich fünf Neuheiten, den Modellen Detection, Sandstorm, Snowslide, Armored sowie Net, trumpft der Hersteller hochwertiger und bis ins Detail durchdachter taktischer, ballistischer Schutzbrillen im Jahr 2017 auf. Diese Brillen erfüllen zu 100 % die Kriterien für UVA-, UVB- und UVC-Schutz bis 400 nm sowie die EN-12312-1-, ANSI-Z87.1- und EN-166-Norm. Das Modell Raptor besteht sogar die strenge STANAG-2920-Prüfrichtlinie.

Um mit dem Eindruck plumper und unattraktiver Schutzbrillen, die niemand tragen will, aufzuräumen, gibt es von Swiss Eye neben den Dauerbrennern Raptor (37,90 Euro) und weiteren altbewährten Varianten aus gleichem Haus im Fachhandel auch die neues-

- 1 Das Modell Swiss Eye Armored gibt es mit getönten oder klaren Gläsern.
- 2 Die Swiss-Eye-Brillen, hier das Modell Detection, dienen sowohl als Sonnenschutz als auch als ballistischer Schutz.
- 3 Bei einigen Varianten gehört eine umfangreiche Ausstattung zum Lieferumfang, beispielsweise Kopfbänder.





4 Entsprechend dem Einsatzzweck wurde diese Brille „Sandstorm“ benannt.

5 Das Modell Net ist mit skelettierten Bügeln ausgestattet.

6 Die Raptor ist seit Jahren der Verkaufschlager unter den Swiss-Eye-Brillen.

7 Abgerundet werden die Neuheiten durch das Modell Snowslide.

ten Modelle Detection (45,90 Euro), Sandstorm (31,90 Euro), Snowslide (39,90 Euro), Armored (45,90 Euro) und Net (31,90 Euro). Die Schutzbrillen werden stets mit einem schützenden Mikrofaserbeutel geliefert, welcher gleichzeitig zur kratzfreien Reinigung der Gläser verwendet werden kann, aber auch teilweise mit einem stabilen Transportetui mit Reißverschluss, Wechselgläsern/-scheiben oder austauschbaren Bügeln und Kopfbändern.

Durch die gummierten, extra flachen und bei manchen Modellen sogar im Neigungswinkel anpassbaren Bügel sitzen die Brillen perfekt unter einem Kapselgehörschutz oder Helm. Der Schütze kann aufgrund der Anpassungsmöglichkeit eine Brille sowohl für das Schießen mit Kurz- als auch mit Langwaffen einsetzen. Der innovative und auswechselbare gummierte Nasenflügel verhindert darüber hinaus zuverlässig ein Verrutschen bei dynamischen Sportdisziplinen wie beispielsweise IPSC-Matches.

Eine einzigartige Beschichtung der Scheiben schützt verlässlich vor Beschlagen und Anlaufen, selbst im Winter und bei größeren Temperaturwechseln, was gerade für behördliche Anwender von großem Interesse sein dürfte, wenn sie ihre Position aus einem wohl temperierten Fahrzeug in die Umgebung verlegen müssen. Bei diversen Modellen lassen sich Korrektüreinsätze mit geschliffenen Linsen einsetzen, damit Schützen oder Polizisten und Soldaten, die im Alltag eine Sehhilfe benötigen, im Wettkampf oder Einsatz keine Nachteile davontragen.

Viele Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung

Bei der großen Auswahl an ballistischen und taktischen Schutzbrillen von Swiss Eye ist für jede Kopfform und jeden Geschmack etwas dabei. Bei Preisen von etwa 32 bis 46 Euro, sollte man nicht zögern und sich ein adäquates Modell aussuchen. Das sollte dem Schützen sein Augenlicht definitiv wert sein, gerade wenn man sieht, wie viel Geld so mancher in Sportpistole oder Jagdgewehr steckt.

Vielfalt. Durch die richtige Farbwahl bei den Wechselscheiben, die man je nach Modell und Ausführung in verschiedenen Varianten bekommt, kann man die Brillen, die Swiss Eye in bestimmten Versionen als Komplettsset anbietet, immer an die aktuell vorherrschenden Licht- und Sichtverhältnisse anpassen. Vom dunklen Indoor-Schießstand bis zu gleißendem Sonnenschein im Revier kann der Schütze die komplette Bandbreite des Einsatzspektrums abdecken. Die Rahmen, die es neben der farblosen Variante in unterschiedlichen Farben wie Olivgrün, Coyotebraun und Schwarz gibt, sind hochflexibel und die Scheiben bruch- und splittersicher.

Die unterschiedlichsten Rahmengrößen der Brillengestelle und durchgehende einteilige oder zweigeteilte Scheiben ermöglichen eine genaue, einsatzspezifische Auswahl aus dem großen Swiss-Eye-Tactical-Produktportfolio. Soll die Brille zum Langwaffenschießen genutzt werden, sollte man darauf achten, dass die Brillen eine durchgehende Frontscheibe besitzen und der Nasensteg nicht allzu prominent ausfällt oder gar nicht erst vorhanden ist. Hier könnte es sonst bei

einer geneigten Kopfhaltung je nach Ergonomie des Schützen und Schaft der Langwaffe zu Problemen beim Durchblick kommen. Beim Kurzwaffenschießen ist dies nicht so wichtig, da der Kopf hier in der Regel nicht so weit geneigt und verkantet wird.

Alle Modelle bieten einen ausreichenden seitlichen Schutz, um vor herausrepetierten Hülsen des Standnachbarn zu schützen. Auch für Range Officers und Schießlehrer ist dies ein wichtiger Aspekt, bewegen sie sich doch in der Nähe ihrer Schützlinge und damit im Gefahrenbereich. Dieser Personenkreis sollte sich durch eine Brille aus der Tactical-Linie schützen.

Die komplette Palette der Swiss-Eye-Produkte kann der Interessent über den Fachhandel beziehen. Einen genauen Überblick über die Modelle und deren Ausstattung kann man sich auf der Website des Herstellers verschaffen (www.swisseye-tactical.com). 🌱

DWJ-Fazit

🌱 Bei Anschaffungskosten zwischen 32 und 46 Euro, je nach gewünschter Variante und Lieferumfang, sollte man nicht zögern und sich umgehend einen adäquaten Augenschutz für den Schießstand, Einsatz oder das Revier besorgen. Oft werden bei Waffenbrüchen, glimmenden Pulverresten und anderen Schießunfällen die Augen dauerhaft geschädigt, wenn nicht gar das Augenlicht unwiederbringlich verlorengeht. Eine moderne Schutzbrille ist zwar kein Garant für Unverletzlichkeit, aber das Risiko wird deutlich minimiert und man kann mit einem guten Gefühl seinem Hobby nachgehen.